Ortsverband Poing

Artikel vom 22.05.2017

Poinger Ortsmitte

Unser Marktplatz wird endlich schöner

Bereits im Jahr 2013 hat die ARGE der Bauträger gemeinsam mit der Gemeinde Poinger Bürger/innen befragt, wie die Aufenthaltsqualität am Marktplatz gesteigert werden soll. Zwei Jahre später hat die Bürgerversammlung den Antrag gestellt, den Marktplatz aufzuwerten. Letztes Jahr wurden Dialoggespräche geführt, um die Meinung und Ideen der Öffentlichkeit zu ermitteln.

An den Wünschen der Poinger/innen hat sich seitdem wenig geändert – am Marktplatz leider noch gar nichts. Hoffnung gab es nach der Bauauschusssitzung im November letzten Jahres. Der Bürgermeister und die Verwaltung wurden beauftragt, endlich ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Marktplatzes vorzulegen. Einen Plan haben die Ausschussmitglieder vor Ostern zwar erhalten, von einem durchdachten Gesamtkonzept war die Vorlage allerdings noch weit entfernt.

Die CSU freut sich, dass in der letzten Gemeinderatssitzung endlich eine Entscheidung getroffen wurde und der Grundstein für die Neugestaltung unserer Ortsmitte gelegt wurde.

Sehr positiv bewerten wir folgende Punkte:

• Die mehrfach gewünschte Erweiterung des Spielplatzes ist eingeplant. Es sollen neue Geräte aufgestellt werden. Auch eine Boule-Bahn neben dem Schachfeld ist vorgesehen.

• Der Spielplatz soll mit einer Hecke eingefasst werden. Das steigert die Aufenthaltsqualität, da man nicht mehr auf dem Präsentierteller sitzt.

• Für Kinder und Jugendliche gibt es künftig ein/en Kleinspielfeld/Bolzplatz auf der Wiese.

• Es sollen mehr Bänke aufgestellt werden, auch seniorengerechte.

Ein Punkt, der aus unserer Sicht maßgeblich zur Belebung beiträgt, ist bisher leider immer wieder untergegangen: Wir brauchen gemütliche Sitzgruppen mit Tischen, die zum Verweilen einladen. Die Gemeinde wird den oft geäußerten Wunsch eines Cafes am Marktplatz nicht erfüllen können, aber wir wollen zumindest, dass die BürgerInnnen ihren Kaffee oder das Eis von den umliegenden Gastronomen an einer schönen Sitzecke am Marktplatz genießen können.

Erfreulich ist, dass der ursprüngliche Plan die Hütten am Marktplatz ersatzlos abzubauen, aufgegeben wurde. Die CSU hat sich dafür eingesetzt, dass z.B. der beliebte Stand vom Hansn Hof

(Familie Herrmann aus Angelbrechting) erhalten bleibt und die Poinger auch weiterhin regionales Obst und Gemüse dort kaufen können. Nachdem die Gemeinde die Hütten künftig selbst aufstellen möchte, soll auch das Literaturhaus und der Flohmarktstand neu gestaltet werden und der Standort sinnvoll integriert werden.

Aus unserer Sicht hätte ein Gesamtkonzept noch weitere Punkte beinhalten müssen, wie z.B.:

• Ökologische Aspekte: Aussehen und Situierung der Mülleimer

• Mehr Grün: z.B. großer Kastanienbaum

• Sicht- und Lärmschutz

• Sicherheitskonzept: Beleuchtung, Einsicht in den Spielplatz trotz der Hecke, aufsuchende Jugendarbeit, usw.

Präventives Handeln ist viel sinnvoller als im Schnellschuss repressive Maßnahmen zu fordern – dann ist es schon zu spät. Diese Hausaufgaben haben unsere CSU Gemeinderäte der Verwaltung bis zum Beginn der Verschönerungsmaßnahmen aufgegeben.

Schön, dass der erste Schritt für die Umgestaltung der Poinger Ortsmitte endlich gemacht wurde. Die Entwicklung ist mit diesen Maßnahmen noch nicht abgeschlossen. Wir haben noch viele Ideen, die zur Belebung des Marktplatzes beitragen.

Für das Team CSU Aktive Bürger
Joachim Saam & Steffen Rieger, Ortsvorsitzende